

Selenskyj sagte, dass die Verluste der ukrainischen Streitkräfte verringert wurden

22.07.2022

Dank westlicher Waffen ist es den ukrainischen Streitkräften gelungen, die Verluste an der Front zu verringern: Sie sind jetzt dreimal geringer als auf dem Höhepunkt der Feindseligkeiten. Dies sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj in einem Interview mit dem Wall Street Journal.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Dank westlicher Waffen ist es den ukrainischen Streitkräften gelungen, die Verluste an der Front zu verringern: Sie sind jetzt dreimal geringer als auf dem Höhepunkt der Feindseligkeiten. Dies sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj in einem Interview mit dem Wall Street Journal.

Dem Präsidenten zufolge haben die Lieferungen von HIMARS-Raketensystemen und 155-mm-Haubitzen dazu beigetragen, die russische Offensive im Donbass einzudämmen und die Lage dort zu stabilisieren. Zuvor feuerte der Feind 12.000 Artilleriegranaten pro Tag gegen 1.000 bis 2.000 ukrainische Granaten ab, aber jetzt sind die ukrainischen Streitkräfte in der Lage, 6.000 Granaten pro Tag abzufeuern, während Russland bereits knapp an Munition ist.

Selenskyj betonte, dass die Veränderung des Gleichgewichts der Feuerkraft die Verluste der ukrainischen Streitkräfte erheblich verringert habe: Während auf dem Höhepunkt der Kämpfe im Mai und Juni täglich zwischen 100 und 200 Soldaten getötet wurden, sind die täglichen Verluste nun auf 30 Tote und etwa 250 Verwundete zurückgegangen.

„Ich kann Ihnen das genau sagen, weil ich jeden Tag damit lebe“, versicherte Selenskyj

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.